

Kann ich den Cerumenfilter selbst reinigen?

Mir sind am vergangenen Feiertag die [Cerumenfilter](#) ausgegangen. Ich hätte aber dringend einen neuen einsetzen müssen. Der alte war verschmutzt.

Nun meine Frage: Kann ich die Cerumenfilter theoretisch auch selbst reinigen?

Cerumenfilter sind kleine Kunststoffstöpsel, die beispielsweise auf den Ex-Hörer oder den Schallauslass eines Hörgerätes aufgesetzt werden.

Diese Filter sollen Ohrenschmalz auffangen. Nach einer gewissen [Tragezeit](#) setzen sich diese kleinen Stöpselchen mit Cerumen (=Ohrenschmalz) zu.

Dann läßt die Hörleistung nach und es ist Zeit, diese Filter zu wechseln.

Wie das gemacht wird, haben wir in diesem Beitrag wunderbar erklärt:

[Cerumenfilter schützen Hörgeräte](#)

Cerumenfilter sind extrem günstig. Sie erhalten Sie beim [Hörakustiker](#) oder [günstig im Internet \(Anzeige\)](#).

Grundsätzlich gilt, dass man diese Filter einfach austauscht und die alten Filter wegwirft. Das ist immer das beste Verfahren.

Für den Notfall oder ganz gewiefte Sparfüchse bietet sich aber auch eine Selbstreinigung an. Voraussetzung ist, dass man sich die Fummelei mit den winzigen Teilen antun möchte.

Entfernen Sie dazu den Cerumenfilter und waschen Sie ihn mit Wasser oder etwas Desinfektionsmittel sauber.

Wenn die Öffnung wieder klar ist und Sie hindurchsehen können, kann der Filter nach kurzem Trocknen wieder eingesetzt werden.

Cerumenfilter können eine Membran enthalten. In diesem Fall raten wir von einer Selbstreinigung ab.

Das gilt in erster Linie bei Im-Ohr-Hörgeräten.

Beachten Sie aber bitte: Die Ohrenschmalzfilter sind für den Einwegeinsatz gebaut. Bei einer mehrfachen Verwendung kann die Gefahr bestehen, dass der Filter seine Fähigkeit verliert, richtig einzurasten. Er könnte sich vom Hörer lösen und im Gehörgang zurückbleiben.

Deshalb raten wir dringend, Cerumenfilter lieber richtig auszutauschen.

Günstige Filter bekommen Sie hier:

Foto: © wilhelm